

Lippstädter Straße



In Liesborn ist ein Mann nach einem Verkehrsunfall gestorben. Ein Rettungshubschrauber kam nicht mehr zum Einsatz.



Mit seinem Mini-Van war der 41-jährige Wadersloher frontal gegen einen Baum geprallt. Warum er von der Fahrbahn abkam, ist unklar. Fotos: Biefang

41-jähriger Wadersloher stirbt nach Unfall

Von MATTHIAS BIEFANG

Liesborn (gl). Ein 41-jähriger Wadersloher ist am Montag nach einem Verkehrsunfall in Liesborn gestorben.

Der Mann war aus bislang ungeklärter Ursache in einer Kurve auf der Lippstädter Straße (L 852) mit seinem Mini-Van

frontal gegen einen Baum geprallt. Mit einem Rettungswagen wurde der Mann in ein Krankenhaus in Lippstadt gebracht. Dort erlag er seinen Verletzungen.

Eine andere Verkehrsteilnehmerin hatte gegen 10 Uhr die Rettungskräfte alarmiert. Ein Großaufgebot von Polizei und Feuerwehr war unmittelbar zur Stelle. Nach ersten Polizeiangaben vor

Ort war der Wadersloher aus Liesborn kommend auf der Lippstädter Straße unterwegs gewesen. Wie es zu dem schweren Unfall kam und warum er nach links von der Fahrbahn abkam, stand an der Unfallstelle noch nicht fest. Der Mann war allein mit seinem Fahrzeug unterwegs. Zeugen gab es nicht, wie die Polizei im „Glocke“-Gespräch sagte.

Feuerwehrleute befreiten den eingeklemmten Mann nach dem Unfall aus seinem Fahrzeug. Dabei kamen Rettungsschere und -spreizer zum Einsatz, wie Leiter Michael Linnemann auf „Glocke“-Nachfrage sagte.

Ein herbeigerufener Rettungshubschrauber landete auf einer nebenliegenden Wiese, kam jedoch nicht zum Einsatz. Die Er-

mittlungen zur Unfallursache dauern an.

Die Lippstädter Straße musste für mehrere Stunden gesperrt werden. Spezialisten sicherten noch mittags Spuren. Die Unfallaufnahme erfolgte mit Unterstützung des Verkehrsunfallaufnahmeams aus Münster. Das beschädigte Auto wurde sichergestellt.

Pfarrerin Heidrun Rudzio verabschiedet



Fünfeinhalb Jahre hatte Pfarrerin Heidrun Rudzio vertretungsweise pastorale Aufgaben in Wadersloh übernommen. Jetzt ist die 57-Jährige von der Gemeinde verabschiedet worden.

Menschen „wahrer Schatz der Gemeinde“

Von DOMINIK LANGE

Wadersloh (gl). Als Heidrun Rudzio die pastoralen Aufgaben in Wadersloh vertretungsweise übernimmt, geht sie selbst von vielleicht einem Jahr aus, bis ein neuer Pfarrer für die evangelische Kirchengemeinde gefunden ist. Am Ende sind es fünfeinhalb Jahre. Am Sonntag ist die 57-Jährige verabschiedet worden.

„Es war ein aufregender Tag“, berichtet die Geistliche im Gespräch mit der „Glocke“. Viele Gläubige hätten sowohl den Gottesdienst als auch die Zusammenkunft im Anschluss besucht, um sich persönlich zu verabschieden. „Ein schöner und würdiger Abschluss“, sagt sie. Denn die Be-

gegnungen mit den Menschen seien es, die ihr dauerhaft in Erinnerung blieben. „Das ist ein wahrer Schatz. Wadersloh ist eine kleine Gemeinde, hat etwas sehr Familiäres. Man kennt sich.“

Doch gerade dieses Familiäre war durch die Corona-Pandemie bedroht. „Gemeinsam mit den anderen Verantwortlichen der Gemeinde haben wir verschiedene Aktionen auf die Beine gestellt“, sagt sie. „Wir haben Briefe verschickt, während der Vorweihnachtszeit einen telefonischen Adventskalender zum Anhören angeboten und auch Gottesdienste im Internet übertragen. Wir wollten den Menschen das Gefühl ins Wohnzimmer bringen: Hier ist Kirche, wir sind für euch da.“

Diese Angebote seien dankend angenommen worden.

Dass Heidrun Rudzio, die 2021 ihr 25-jähriges Ordinationsjubiläum gefeiert hat, ihre Spuren in der Kirchengemeinde hinterlassen hat, ist bei ihrer Verabschiedung deutlich geworden. „Besonders bewegt hat mich, dass Gemeindeglieder zusammen mit den Kita-Kindern Strophen nach der Melodie von ‚Danke für diesen guten Morgen‘ auf mich umgedichtet und im Gottesdienst gesungen haben“, sagt sie und fügt lachend hinzu: „Es waren wirklich sehr viele Strophen. Eine schöne Überraschung.“

Das Schreiben der Predigt für ihren Abschiedsgottesdienst, den auch ihr Mann und ihre Tochter

besuchten, sei ihr leicht von der Hand gegangen, berichtet die Pfarrerin. Dafür wählte sie die Seewandelgeschichte des Petrus' aus dem Matthäus-Evangelium aus. Heidrun Rudzios' Botschaft an die Gemeinde: „Habt den Mut, euch herauszuwagen. Denn Jesus sagt uns: Seid mutig, habt keine Angst, ich bin bei euch.“

Im Dezember tritt Mandy Liebetrau ihren Dienst in Wadersloh und Oelde an. Eine Lösung, über die Heidrun Rudzio froh ist. Sie selbst wird jetzt Vorlesungen und Seminare an einer theologischen Fakultät besuchen. Wie es nach dem Wintersemester weitergeht, werde sie mit dem Superintendenten des Kirchenkreises Gütersloh besprechen.

Zin 19 stellt Schilder auf

Poldergebiet an unterer Glenne sucht in Region seines Gleichen

Liesborn (gl). Das Poldergebiet nördlich der unteren Glenne zwischen Liesborn und Cappel sucht im weiten Umkreis seines Gleichen. Die Gruppe Zin 19, die bereits im Mai 2019 durch dieses Gebiet führte, hat jetzt drei anschauliche Hinweisschilder erstellt. Nebst einer Landkarte wird laut Pressemitteilung auf die geschichtliche Entwicklung und die Besonderheiten dieses Gebiets hingewiesen.

Über Jahrhunderte hinweg wurde dieses Feuchtgebiet fast nur als Weidefläche/Almende genutzt. Mit den Eindeichungsmaß-

nahmen an Glenne, Liese und Bergwiesenbach begegnete man der ständigen Hochwassergefahr in diesem Gebiet sehr wirkungsvoll. Mit dem Anlegen eines Entwässerungssystems und dem Bau eines Schöpfwerks und eines Stauwehrs konnten die Flächen besser landwirtschaftlich genutzt werden. Damit diese noch heute gut funktionierenden Maßnahmen der 1950er- und 1960er-Jahre nicht in Vergessenheit geraten, sollen die drei Informationstafeln laut Zin 19 auch zukünftig Auskunft geben.

Die Gruppe Zin 19 plant für

das Frühjahr, noch eine Bank aufzustellen. Diese Bank soll am Standort Alter Schulweg/Suderlager Weg (Alte Schule) in direkter Nähe zur Glenne dann zum Verweilen einladen.

Private Grundstücksbesitzer und eine Förderung des Landes NRW ermöglichten das Aufstellen der Schilder an den aufgeführten Standorten. Die drei Standorte: □ Suderlager St., Nähe der Bushaltestelle; □ Kleikmanns Busch, an dem Wanderrastplatz; □ Alter Schulweg, in Nähe der Glennebrücke.



Im Poldergebiet nördlich der unteren Glenne zwischen Liesborn und Cappel hat Zin 19 jetzt Hinweisschilder aufgestellt. Das Foto zeigt (v. l.) Richard Streffing, Paul Plümpe, Günther Petermeier und Wolfgang Kissler mit Enkelkind Benno.

Backhaus in Diestedde



Der Heimatverein in Diestedde richtet einen Staudentausch am Samstag, 22. Oktober, von 14 bis 17 Uhr aus. Foto: Werner

Heimatverein richtet Staudentausch aus

Diestedde (gl). Ein Staudentausch findet statt am Backhaus des Heimatvereins in Diestedde am Samstag, 22. Oktober, von 14 bis 17 Uhr.

Herbstzeit ist Gartenzeit, das wissen alle, die ihren Garten fit machen wollen für die kalte Jahreszeit und die nächste Saison. Es beginnt das Präparieren der Beete, das Entfernen abgestorbener Grüns und das Umpflanzen und Verjüngen der mehrjährigen Stauden. Viele Gewächse sind zu üppig geworden, und mancher Gärtner möchte auch mal etwas

Neues pflanzen. Aber zum Wegwerfen sind die meisten alten grünen Schätze laut Ankündigung zu schade, und man muss für eine erneuerte Gartenoptik im nächsten Jahr nicht unbedingt viel Geld ausgeben. Wie wäre es mit einem Staudentausch? Diese Idee hatten im vorigen Jahr Mitglieder des Klimabündnisses Netzwerk Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Sie wandten sich auch an andere Vereine der Gemeinde und organisierten einen Nachmittag am Pfarrheim der Katholischen Kirche.

Wer mitgemacht habe, sei von der Idee angetan gewesen, heißt es weiter in der Mitteilung. Deshalb gibt es eine Wiederholung des Tausches. Dieses Mal sollte allerdings eine andere Gruppe die Federführung übernehmen. Deshalb stellt der Heimatverein Diestedde dazu in diesem Jahr sein Backhaus mit erweitertem Angebot zur Verfügung. Die Vorstandsmitglieder bieten außer der Bühne für die grünen Gartenschätze auch Kaffee und Trockenkuchen an, denn die Erfahrung lehrt: Wenn sich Gartenfreunde

treffen, halten sie gern ein Schwätzchen – und was passt dazu besser als ein leckeres Tässchen Kaffee und ein Stück Kuchen aus der Hand? Und wenn Kinder mitkommen: Der Heimatverein hat wieder frischen Apfelsaft aus eigener Ernte im Angebot. Das Motto lautet also: Eigene Abgeber mitbringen und andere nach Hause tragen. Wer schon Sämereien und Zwiebeln zur Verfügung stellt, findet bestimmt auch Abnehmer.

! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Wadersloh

Termine & Service

► Wadersloh

Dienstag, 18. Oktober 2022

Gemeinde Wadersloh: von 8 bis 12.30 und von 14 bis 16 Uhr.
Wadersloh Energie: von 8 bis 12.30 und von 14 bis 16 Uhr.
DWL-Bürgerbus: Linienverkehr nach Fahrplan.

Recyclinghof: 13 bis 18 Uhr geöffnet.

Wadersloh Marketing: 8 bis 12.30 und 14.30 bis 16 Uhr
Präsenzzeiten im Rathaus,
☎ 02523 / 9501050.

Caritas ambulante Dienste, Sozialstation Wadersloh: 9 bis 15 Uhr Sprechstunden nach Terminvereinbarung unter ☎ 02523 / 9544880.

Caritas ambulante Dienste Sozialstation Liesborn: 9 bis 15 Uhr Sprechstunden nach Terminvereinbarung unter ☎ 02523 / 959330.

Museum Abtei Liesborn: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Plattdeutsche Krink Wadersloh: 9.30 Uhr Frühstück Gaststätte Berlinghoff.

Polizei-Bezirksdienst: 10 bis 12 Uhr Sprechstunde in der Bezirksstelle im Wadersloher Rathaus, Zimmer 18.

„Die Radler“ Diestedde: 13.30 Uhr treffen zur Radtour am Backhaus.

Jugendtreff „Villa Mauritz“: 15 bis 18 Uhr Kindercafé.

Kath. Öffentl. Bücherei Liesborn: 16 bis 18 Uhr geöffnet.

Schützenverein Liesborn: 19 bis 21 Uhr allgemeines Training der Sportschützen auf dem Schießstand im Klostergarten.

Schützenverein St. Margarethen Wadersloh: 19.30 bis 21.30 Uhr Übungsschießen auf dem Schießstand am Freudenberg 46.

— 29. Oktober —

Schützen blicken auf Fest zurück

Wadersloh (gl). Der Schützenverein lädt seine Mitglieder zur Herbstgeneralversammlung am Samstag, 29. Oktober, ab 20 Uhr in die Mensa der Sekundarschule Wadersloh, Winkelstraße 13, ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Wahlen, der Rückblick auf das 159-jährige Schützenfest und Vorführung des Films vom Schützenfest.

Es gelten die aktuellen Corona-Regeln.

— Kostenlos —

Strauchschnitt und Laub abgeben

Wadersloh (gl). Die Gemeinde Wadersloh weist darauf hin, dass in diesem Herbst erneut die kostenlose Abgabe von Laub und Strauchschnitt möglich ist. Die Laub- und Strauchschnittsammlung findet auf dem Recyclinghof im Centralpark 10 in Wadersloh statt.

Im November kann an folgenden Terminen jeweils zu den gewohnten Öffnungszeiten Laub und Strauchschnitt kostenlos am Recyclinghof entsorgt werden:

- Dienstag, 8. November, 13 bis 18 Uhr;
- Donnerstag, 10. November, 13 bis 18 Uhr;
- Samstag, 12. November, 8 bis 14 Uhr;
- Dienstag, 15. November, 13 bis 18 Uhr;
- Donnerstag, 17. November, 13 bis 18 Uhr;
- Samstag, 19. November, 8 bis 14 Uhr;
- Dienstag, 22. November, 13 bis 18 Uhr;
- Donnerstag, 24. November, 13 bis 18 Uhr;
- Samstag, 26. November, 8 bis 14 Uhr.